

Auf literarischer Spuren- suche in Köln

Vor einigen Wochen diskutierte der Literaturgesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde Oelde intensiv über Frank Schätzing's bislang einzigen historischen Roman „Tod und Teufel“.

In dem Buch, das 1994 erschien, knüpft Schätzing an tatsächliche Geschehnisse in Köln an: Konrad von Hochstaden war von 1238 bis zu seinem Tod im Jahre 1261 Erzbischof von Köln, und der Baumeister Gerhard stürzte 1260 unter niemals lückenlos geklärten Umständen vom Domgerüst. Vor diesem Hintergrund erfand der in Köln lebende und arbeitende Schriftsteller eine farbige Geschichte, die das mittelalterliche Leben in der Rheinmetropole präzise schildert.

Nun haben sich die Bücherfreunde entschlossen, eine „Literatour“ nach Köln zu unternehmen, um in der Altstadt die historischen Schauplätze von „Tod und Teufel“ in Augenschein zu nehmen. Bei dieser außergewöhnlichen Stadtführung werden die Tagesgäste von Jacop, dem Fuchs, einer der Hauptfiguren des spannenden Schätzing-Buches, beglei-



tet. Der Ausflug in die Domstadt am Rhein soll am Freitag, 30. Mai, erfolgen. Der kombinierten Stadt- und Kostümführung wird sich noch ein geselliger Aufenthalt in einem urigen Kölner Brauhaus anschließen.

Weitere Auskünfte über die literarische Spurensuche in Köln, zu der Interessierte eingeladen werden, erteilt Pfarrer i.R. Wolfgang Bovekamp, Tel. 02522-838563. Er nimmt auch verbindliche Anmeldungen zur Busreise entgegen.